

478876-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – 26S018001: Generalplanung - Munitionslager Aurich - Neubau
Munitionsarbeitshaus LFK-Systeme
OJ S 131/2026 10/07/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Staatliches Baumanagement Weser-Leine

E-Mail: fbt@sb-wl.niedersachsen.de

Rechtsform des Erwerbers: Zentrale Regierungsbehörde

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Verteidigung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: 26S018001: Generalplanung - Munitionslager Aurich - Neubau Munitionsarbeitshaus LFK-Systeme

Beschreibung: Das Munitionslager Aurich wird, basierend auf den Angaben im erstellten Nutzungskonzepts, neu konzipiert und strukturiert. Daraus resultieren neue Anforderungen an Lager- und Instandhaltungskapazitäten in Bezug auf Qualität und Quantität. Zusätzlich wurde die vorhandene Bausubstanz beurteilt und eine Notwendigkeit einer kompletten Erneuerung der vorhandenen Infrastruktur festgestellt. Ziel ist es, den Infrastrukturbedarf soweit wie möglich standardisiert mit bedarfsgerechter Lagertechnologie sowie ablauforganisatorisch optimierten Arbeitsbereichen auf den aktuellen Stand der Technik zu bringen. Um diese Zielsetzung entsprechend umsetzen zu können, bedarf es der geplanten umfangreichen Umstrukturierung und Anpassung der Liegenschaft.

Kennung des Verfahrens: 4aa4daba-5a13-4234-b2c2-ee5d95b4dd48

Interne Kennung: 26 S 01 8001

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Die Auswahl der Bewerber, die zur Verhandlung / Angebotsabgabe aufgefordert werden, erfolgt in einem mehrstufigen Prozess. Dieser beginnt mit einem Teilnahmewettbewerb, nach welchem sich die Angebotsphase anschließt. Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs werden alle Bewerbungen hinsichtlich form- und fristgerechter Einreichung geprüft. Anschließend erfolgt die Eignungsprüfung der Bewerber hinsichtlich Fachkunde und Leistungsfähigkeit auf der Grundlage der vorgelegten Angaben und Unterlagen. Es wird u.a. geprüft, ob die Bewerber die geforderten Mindeststandards gem. Ziffer 2) a) ("Geforderte Mindeststandards") sowie die Bedingungen für den Auftrag gem. Bekanntmachung erfüllen. Es werden max. 3 bis 5 Bewerber zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Sollten nach erfolgter Eignungsprüfung mehr als 5 geeignete Bewerber zur Verfügung stehen, erfolgt eine Wertung der eingereichten Bewerbungen anhand der Wertungskriterien und deren Gewichtung gemäß Ziffer 2) b) "Wertungskriterien für die Wertung der Teilnahmeanträge". Die Wertung erfolgt anhand der mit dem Teilnahmeantrag

eingereichten Unterlagen. Im Anschluss an diese Wertung werden in der Angebotsphase mind. 3 und max. 5 Bewerber mit der höchsten Punktzahl zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Sollte aufgrund von Punktgleichheit mehr als 3 bzw. 5 Bewerber auf den ersten 3 bis 5 Rängen der Wertung liegen, wird ein Losverfahren durchgeführt.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros, 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung, 71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau, 71322500 Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen, 71322500 Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Aurich

Postleitzahl: 26607

Land, Gliederung (NUTS): Aurich (DE947)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXQ6YY5RNZS# 1) Voraussetzung für den Abschluss des Vertrages ist das erfolgreiche Absolvieren des CAD- und/oder AVA-Tests innerhalb von 8 Wochen nach Erhalt des GWB-Schreibens. Anforderungen an den CAD-Test auf Grundlage des derzeit gültigen CAD Pflichtenhefts des Auftraggebers finden Sie unter: www.lcad.de unter der Rubrik CAD-Pflichtenheft. Anforderungen an den AVA-Test auf Grundlage des derzeit gültigen AVA Pflichtenheft des Auftraggebers finden Sie unter: <https://www.lava-nds.de/> 2) Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher. Die zugehörige Eigenerklärung ist im Vordruck "Teilnahmeantrag" anzugeben.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2009/81/EG

vsvgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 bis 126 GWB. Die Anforderung an die Zuverlässigkeit des Bewerbers/Bieters hinsichtlich: - das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123 und 124 GWB, - der Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung sowie - zu Insolvenzverfahren und Liquidation erfolgt über eine Eigenerklärung. Die Abgabe der Eigenerklärungen erfolgen in der Regel über den vom AG zur Verfügung gestellten Teilnahmeantrag. Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gem. § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz, § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz, § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz und § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz vorliegen (§

124 (2) GWB). Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Betrug: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Korruption: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt wurde und insofern nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Auf gesondertes Verlangen: Vorlage einer Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes, soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde und insofern nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Auf gesondertes Verlangen: Vorlage einer Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, soweit Ihr Unternehmen beitragspflichtig ist.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Zahlungsunfähigkeit: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: 26S018001: Generalplanung - Munitionslager Aurich - Neubau Munitionsarbeitshaus LFK-Systeme

Beschreibung: Im Rahmen dieser Vergabe werden folgende Leistungen vergeben: 1) Objektplanung Gebäude Lph 1 - 4, optional Lph 5 - 9 gem. § 34 HOAI i. V. m. Anlage 10, Ziffer 10.1; 2) Objektplanung Ingenieurbauwerke Lph 1 - 4, optional Lph 5 - 9 gem. § 43 HOAI i. V. m. Anlage 12, Ziffer 12.1; 3) Objektplanung Verkehrsanlagen Lph 1 - 4, optional Lph 5 - 9 gem. § 47 HOAI i. V. m. Anlage 13, Ziffer 13.1; 4) Fachplanung Tragwerksplanung Lph 1 - 4, optional Lph 5 - 6 gemäß § 51 HOAI i. V. m. Anlage 14, Ziffer 14.1; 5) Fachplanung Technische Ausrüstung für Hochbauten und für Ingenieurbauwerke Lph 1 - 4, optional Lph 5 - 9 gemäß § 55 HOAI i. V. m. Anlage 15, Ziffer 15.1 für die Anlagengruppen 1 - 8, 6) Optional Weitere Leistungen: Koordination, Begleitung und Ergebnisprüfung von Vermessungsarbeiten im Bauablauf, Sicherheits- und Gesundheitskoordination, Kampfmittelbegleitung

Interne Kennung: 26 S 01 8001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros, 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung, 71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau, 71322500 Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen, 71322500 Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Im Rahmen dieser Vergabe werden folgende Leistungen optional vergeben: 1) Objektplanung Gebäude Lph 5 - 9 gem. § 34 HOAI i. V. m. Anlage 10, Ziffer 10.1; 2) Objektplanung Ingenieurbauwerke Lph 5 - 9 gem. § 43 HOAI i. V. m. Anlage 12, Ziffer 12.1; 3) Objektplanung Verkehrsanlagen Lph 5 - 9 gem. § 47 HOAI i. V. m. Anlage 13, Ziffer 13.1; 4) Fachplanung Tragwerksplanung Lph 5 - 6 gemäß § 51 HOAI i. V. m. Anlage 14, Ziffer 14.1; 5) Fachplanung Technische Ausrüstung für Hochbauten und für Ingenieurbauwerke Lph 5 - 9 gemäß § 55 HOAI i. V. m. Anlage 15, Ziffer 15.1 für die Anlagengruppen 1 - 8, 6) Weitere Leistungen: Koordination, Begleitung und Ergebnisprüfung von Vermessungsarbeiten im Bauablauf, Sicherheits- und Gesundheitskoordination, Kampfmittelbegleitung

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Aurich

Postleitzahl: 26607

Land, Gliederung (NUTS): Aurich (DE947)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 17 Jahre

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance# Die beigefügten

Hinweise zum Teilnahmeantrag zu Bergwerksgemeinschaften / Eignungsleihe / Unteraufträge sind zu beachten.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zum Gesamtumsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre. Bei Bergwerksgemeinschaften ist die Erklärung von jedem Mitglied der Bergwerksgemeinschaft abzugeben. Die Umsatzangaben haben im Vordruck "Teilnahmeantrag" zu erfolgen. Es wird folgender Mindestumsatz gefordert: Der Bewerber / die Bergwerksgemeinschaft muss im Mittel der letzten drei Jahre mindestens einen Umsatz in Höhe von 5,0 Mio. EUR brutto nachweisen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 10,00

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Geforderte Mindeststandards: Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung, dass im Auftragsfall durch eine Haftpflichtversicherung eine Deckungssumme für Personenschäden in Höhe von 5,0 Mio. EUR und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von 5,0 Mio. EUR gegeben ist oder im Auftragsfalle abgeschlossen wird. Die Maximierung der Ersatzleistungen muss mind. das Zweifache der Versicherungssumme pro Jahr betragen. Der Nachweis über die Berufshaftpflichtversicherung ist dem Teilnahmeantrag als separate PDF-Datei beizufügen. Bei Bergwerksgemeinschaften ist der Nachweis von jedem Mitglied der Bergwerksgemeinschaft getrennt zu erbringen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Wirtschaftliche Eignungsleihe: Falls eine wirtschaftliche / finanzielle Eignungsleihe in Anspruch genommen wird, ist von jedem Eignungsverleiher die Verpflichtung zur Eignungsleihe sowie die gemeinsame Haftung mit dem Eignungsverleiher für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe zu erklären. Die Verpflichtungs- und Haftungserklärungen sind im Vordruck "Verpflichtungserklärung und Ausschlusskriterien Eignungsleihe" zu erklären.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angabe der Anzahl der Beschäftigten in den letzten 3 Jahren. Bei Bewerbungsgemeinschaften ist die Anzahl von jedem Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft anzugeben. Die Angabe hat im Vordruck "Teilnahmeantrag" zu erfolgen. Es wird folgender Mindeststandard gefordert: Der Bewerber / die Bewerbungsgemeinschaft muss eine Eigenerklärung darüber einreichen, dass aktuell mindestens 3 sicherheitsüberprüfte Mitarbeiter gem. der erweiterten Sicherheitsüberprüfung ("SÜ2") im Unternehmen des Bewerbers bzw. der Bewerbungsgemeinschaft zur Verfügung stehen bzw. per Eignungsleihe durch ein anderes Unternehmen zur Verfügung gestellt werden. Die Eigenerklärung ist dem Teilnahmeantrag als separate PDF-Datei beizufügen.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1) Falls Unteraufträge für Teilleistungen vergeben werden sollen, sind die entsprechenden Leistungen sowie die Unterauftragnehmer im Vordruck "Teilnahmeantrag" zu benennen. Von jedem Unterauftragnehmer ist die Verpflichtung zur Ausführung der Teilleistung im Vordruck "Verpflichtungs- und Eignungserklärung Unterauftragnehmer" zu erklären. 2) Falls eine technische und/oder berufliche Eignungsleihe in Anspruch genommen wird, sind die in Anspruch genommenen Kapazitäten sowie die Eignungsverleiher im Vordruck "Teilnahmeantrag" zu benennen. Von jedem Eignungsverleiher ist die Verpflichtung zur Eignungsleihe im Vordruck "Verpflichtungserklärung und Ausschlusskriterien Eignungsleihe" zu erklären.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zur Auswahl der Bewerber für die zweite Stufe werden Unternehmensreferenzen in den Bereichen Objektplanung Gebäude (50 % Gewichtung) und Objektplanung Ingenieurbauwerke (40 % Gewichtung) gewertet. Die Referenzangaben sind im Vordruck "Teilnahmeantrag" einzutragen. Nähere Informationen zur Wertung der Unternehmensreferenzen können der Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb entnommen werden. Es werden folgende Mindestreferenzen gefordert: 1) Der Bewerber / die Bewerbungsgemeinschaft muss mindestens ein Referenzprojekt über die Erbringung der Objektplanung Gebäude (mind. Lph 2 - 3 und 5 - 8) für den Neubau eines Gebäudes auf einer militärischen Liegenschaft nachweisen. 2) Der Bewerber / die Bewerbungsgemeinschaft muss mindestens ein Referenzprojekt über die Erbringung der Fachplanung Tragwerksplanung (mind. Lph 2 - 5) für den Neubau eines Gebäudes auf einer militärischen Liegenschaft nachweisen. 3) Der Bewerber / die Bewerbungsgemeinschaft muss mindestens ein Referenzprojekt über die Erbringung der Fachplanung Technische Ausrüstung für Gebäude im Bereich HLS (mind. Lph 2 - 3 und 5 - 8) für ein Hochbauprojekt auf einer militärischen Liegenschaft nachweisen. 4) Der Bewerber / die Bewerbungsgemeinschaft muss mindestens ein Referenzprojekt über die Erbringung der Fachplanung Technische Ausrüstung für Gebäude im Bereich ELT (mind. Lph 2 - 3 und 5 - 8) für ein Hochbauprojekt auf einer militärischen Liegenschaft nachweisen. 5) Der Bewerber / die Bewerbungsgemeinschaft muss mindestens ein Referenzprojekt über die Erbringung der Fachplanung Technische Ausrüstung (mind. Lph 2 - 3 und 5 - 8) im Rahmen einer Erschließungsmaßnahmen auf einer militärischen Liegenschaft

nachweisen. 6) Der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft muss mindestens ein Referenzprojekt über die Erbringung der Objektplanung Ingenieurbauwerke (mind. Lph 2 - 3 und 6 - 8) im Rahmen einer medientechnischen Erschließungsmaßnahme auf einer militärischen Liegenschaft nachweisen. 7) Der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft muss mindestens ein Referenzprojekt über die Erbringung der Objektplanung Verkehrsanlagen (mind. Lph 2 - 3 und 6 - 8) im Rahmen einer Erschließungsmaßnahmen auf einer militärischen Liegenschaft nachweisen. Gewertet / Berücksichtigt werden Referenzen seit 2018, d. h. die gem. den Mindestanforderungen nachzuweisenden Leistungen müssen zwischen dem 01.01.2018 und Einreichung des Teilnahmeantrages abgeschlossen sein. Der Projektstart kann bereits vor 2018 erfolgt sein. Gewertet werden Unternehmensreferenzen des Bewerbers bzw. aller Mitglieder der Bewerbergemeinschaft. Von Bewerbergemeinschaften sind die Referenzkriterien insgesamt nachzuweisen, das heißt, der Referenznachweis ist nicht von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft einzeln zu führen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 90,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: projektspezifische Bearbeitung

Beschreibung: Schriftliche Ausführungen zur projektspezifischen Bearbeitung im Erstangebot

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Persönliche Referenzen Hochbau

Beschreibung: Persönliche Referenzen der Projektleitung für den Bereich Hochbau für vergleichbare Leistungen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Persönliche Referenzen Tiefbau

Beschreibung: Persönliche Referenzen der Projektleitung für den Bereich Tiefbau / Infrastruktur für vergleichbare Leistungen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Präsentations- / Verhandlungsgespräch

Beschreibung: Mündlicher Vortrag im Präsentations- / Verhandlungsgespräch zur projektspezifischen Bearbeitung durch die Mitglieder des Projektteams inkl. Beantwortung von Rückfragen der Vergabestelle

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis/Honorar

Beschreibung: Honorarangebot

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 18/08/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXQ6YY5RNZS/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Jegliche Anfragen zu dem Vergabeverfahren als auch deren Beantwortung haben schriftlich über die Vergabeplattform zu erfolgen. Kommunikationskanal: vergabe.

Niedersachsen

URL: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXQ6YY5RNZS>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Sicherheitsüberprüfung ist erforderlich

Beschreibung: Es wird folgender Mindeststandard gefordert: Der Bewerber / die Bewerbungsgemeinschaft muss eine Eigenerklärung darüber einreichen, dass aktuell mindestens 3 sicherheitsüberprüfte Mitarbeiter gem. der erweiterten Sicherheitsüberprüfung ("SÜ2") im Unternehmen des Bewerbers bzw. der Bewerbungsgemeinschaft zur Verfügung stehen bzw. per Eignungsleihe durch ein anderes Unternehmen zur Verfügung gestellt werden. Die Eigenerklärung ist dem Teilnahmeantrag als separate PDF-Datei beizufügen.

Bedingungen für die Einreichung:

Obligatorische Angabe der Vergabe von Unteraufträgen: Anteil des Auftrags, den der Bieter im Wege von Unteraufträgen zu vergeben gedenkt

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXQ6YY5RNZS>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 25/08/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Erklärungen, Angaben, Bescheinigungen und Nachweisen erfolgt nach § 22 Abs. 6 VSVgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1) Voraussetzung für den Abschluss des Vertrages ist das erfolgreiche Absolvieren des CAD- und/oder AVA-Tests innerhalb von 8

Wochen nach Erhalt des GWB-Schreibens. 2) Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 123 und § 124 GWB, inkl. der Benennung ggf. durchgeführter Selbstreinigungsmaßnahmen gemäß § 125 GWB ist im Vordruck "Teilnahmeantrag" anzugeben. 3) Die Durchführung der Leistungen soll unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgen. Der Auftragnehmer sowie sämtliche mit der Ausführung befassten Beschäftigten desselben werden nach Maßgabe des Gesetzes über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen (Verpflichtungsgesetz) vom 2.3.1974, geändert durch das Gesetz vom 15.8.1974, durch die zuständige Stelle des Auftraggebers gesondert verpflichtet.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: keine

Vergabe von Unteraufträgen:

Der Auftragnehmer muss alle Änderungen der Unterauftragnehmer angeben, die sich während der Auftragsausführung ergeben.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 - 4 GWB unzulässig, soweit 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Staatliches Baumanagement Weser-Leine

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Staatliches Baumanagement Weser-Leine

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Staatliches Baumanagement Weser-Leine

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Staatliches Baumanagement Weser-Leine

Registrierungsnummer: 03-0265800000-88

Postanschrift: Brückenstraße 8
Stadt: Nienburg/Weser
Postleitzahl: 31582
Land, Gliederung (NUTS): Nienburg (Weser) (DE927)
Land: Deutschland
E-Mail: fbt@sb-wl.niedersachsen.de
Telefon: +49 5021808-0

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Staatliches Baumanagement Weser-Leine
Registrierungsnummer: 03-0265800000-88
Postanschrift: Brückenstraße 8
Stadt: Nienburg/Weser
Postleitzahl: 31582
Land, Gliederung (NUTS): Nienburg (Weser) (DE927)
Land: Deutschland
E-Mail: fbt@sb-wl.niedersachsen.de
Telefon: +49 5021808-0

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes
Registrierungsnummer: t:022894990
Postanschrift: Villemomblerstraße 76
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53123
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: +49 2289499-0
Fax: +49 2289499-163
Internetadresse: <https://www.bundeskartellamt.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 91fcf3e4-b679-4d02-831b-545fc1bc47ba - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 18

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 09/07/2026 13:15:44 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 478876-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 131/2026

Datum der Veröffentlichung: 10/07/2026